



„Klare Sache - Ihr örtliches Trinkwasser“

Informationsmaterial zur Trinkwasserversorgung
durch die Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH
für Anschlussnehmer, Verbraucherinnen
und Verbraucher



STADTWERKE
SCHAUMBURG-LIPPE

WIR SIND FÜR SIE DA.

Kundencenter Bückeburg
An der Gasanstalt 6
Telefon 05722 2807-555
kundenservice@swsl.de

Störung Gas, Wasser T 05722 28070

Kundencenter Stadthagen
Marktstraße 8

Informationsmaterial für Anschlussnehmer, Verbraucherinnen und Verbraucher zur Trinkwasserversorgung durch die Stadtwerke Schaumburg-Lippe

Als Wasserversorger sind wir gemäß der EU-Trinkwasserrichtlinie bzw. der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TrinkwV) vom 20.06.2023 verpflichtet Verbraucherinnen und Verbraucher regelmäßig über Qualität, Preisgestaltung und den Verbrauch im Zusammenhang mit ihrem örtlichen Trinkwasser zu informieren.

Diese Publikation gibt Informationen für das Versorgungsgebiet der Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH zur

- **Leistungsfähigkeit der Wasserversorgung,**
- **Verbraucherinformationen** und
- **Trinkwasserqualität.**

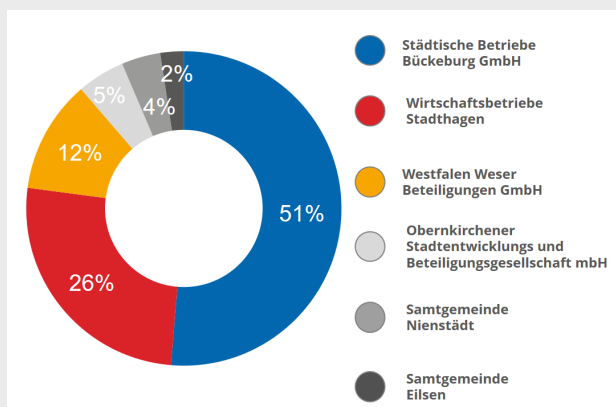


Ihr Trinkwasserversorger: Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH

Wer ist Gesellschafter und wer entscheidet?

Die Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH, von der Sie ihr Trinkwasser beziehen, ist ein kommunales Unternehmen mit sechs Gesellschaftern. Geschäftsführer ist seit 2020 Dirk Rabeneck.

Die kommunale Pflichtaufgabe „Versorgung mit Trinkwasser“ übernimmt die Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH für ihre Gesellschafter sowie darüber hinaus in weiten Teilen des Landkreises Schaumburg.



Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke und die Preise für Trinkwasser werden durch den Aufsichtsrat beschlossen, dem die von den Einwohnern der beteiligten Kommunen gewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie weitere von den Kommunalparlamenten bestellte Vertreter angehören.



Die Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH hält 80 % Anteile an der Schaumburger Trinkwasser Verbund- und Aufbereitungsgesellschaft mbH. Die übrigen 20 % werden von der Stadtwerke Rinteln GmbH gehalten. Gemeinsam wird Trinkwasser aus eigenen Anlagen gefördert und aufbereitet.

Wir halten eine umfangreiche Infrastruktur vor, um die Leistungsfähigkeit der Wasserversorgung sicherzustellen

Damit bei allen Einwohnern stets ausreichend frisches Trinkwasser aus dem Wasserhahn fließt, ist eine aufwändige Technik notwendig. Ein System aus Brunnen, Leitungen, Wasserspeichern und Druckerhöhungsanlagen sorgt für Versorgungssicherheit rund um die Uhr.

Ressourcenmanagement

Gewinnung und Bezug

Aufbereitung

Verteilung

Das Ausgangsprodukt:

Gefördert wird das Wasser im Einklang mit der Natur.

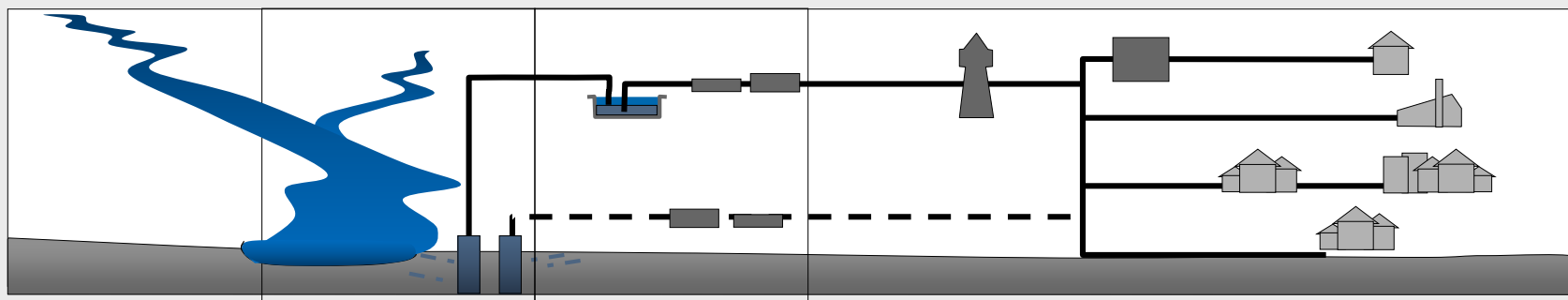
Aus drei verschiedenen Gewinnungsgebieten fließt das Wasser zu Ihnen. Wir gewinnen kein Trinkwasser aus Oberflächengewässern.

Unser Trinkwasser wird aus 27 eigenen Brunnenanlagen und Stollen gefördert und aufbereitet.

Leistungsfähigkeit des Wassersystems:

In einem rund 230 km²* großen Gebiet beliefern wir ca. 18.000 Haushalte (Hausanschlüsse) bzw. rund 72.000 Einwohner, Betriebe und öffentliche Einrichtungen über ein 555 km langes Netz mit Trinkwasser bester Qualität.

Bei einem Anschlussgrad von annähernd 100 % liefern wir ca. 4,0 Mio. m³/Jahr mit einer Abgabe von durchschnittlich 10.500 m³/ Tag (Spitzenabgabe ca. 14.000 m³/ Tag).



Sicherheit von der Quelle bis zum Wasserhahn ist unser oberstes Gebot

Deshalb wird die Versorgungstechnik durch unsere qualifizierten Mitarbeiter ständig überwacht. Zusätzlich dient die regelmäßige Entnahme von Wasserproben der Kontrolle möglicher mikrobieller Belastungen. Ein permanenter Bereitschaftsdienst kümmert sich darum, dass Störungen zeitnah beseitigt werden.

Die Zuständigkeit für die technische Betreuung unserer Netze und Anlagen im rund 230 km² großen Versorgungsgebiet liegt bei drei Teams unter der technischen Leitung von [Michael Sokoll](#):

Netzbau & -betrieb Ost, Netzbau & -betrieb West und Wasseranlagen.

Jedes Team wird von einem staatlich geprüften Wassermeister bzw. Meister geleitet.

Trinkwasser wird an drei Standorten aufbereitet und von dort aus in die Haushalte verteilt:

- Wasserwerk Stadthagen-Wendthagen
- Wasserwerk Engern und
- Wasserwerk Obernkirchen

Neben der Förderung, Aufbereitung und Verteilung des Trinkwassers gehören übergreifende Querschnittsaufgaben wie zum Beispiel Rohr-schadenssuche und Leckortung, Betreuung der Automatisierungstechnik und des computergestützten Leitsystems zum Tagesgeschäft.



Durch kontinuierliche Instandhaltung und Netzerneuerung gelingt es uns, die Wasserverluste auf ein Minimum zu reduzieren

Als Wasserversorger verfügen wir über eine Organisation, die einen sicheren, zuverlässigen, umweltbezogenen und wirtschaftlichen Betrieb gewährleistet.

Dies spiegelt sich in der erfolgreichen Durchführung des vom DVGW geprüften Technischen Sicherheitsmanagements wider. Näheres dazu finden Sie auf unserer Webseite unter swsl.de/netz

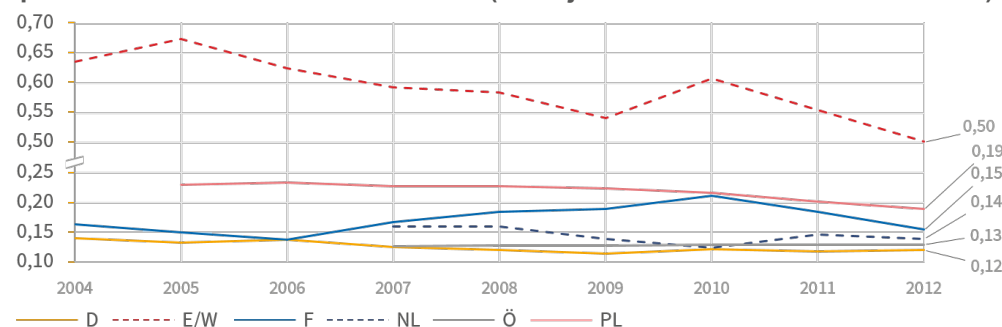
Als Betreiber einer kritischen Infrastruktur schützen wir die Anlagen und Netze vor potenziellen Risiken. Unser Handeln basiert dabei auf den Vorgaben der zuständigen staatlichen Behörden und den fachlichen Empfehlungen des DVGW.



Die Wasserverlustrate nach den Regeln des DVGW* ist bei unserer Versorgungsstruktur als **mittlere Verlustrate** zu bewerten.

Im internationalen Vergleich der spezifischen Wasserverluste wies Deutschland 2012 den niedrigsten Wert auf.

Spezifischer Wasserverlust 2004-2012 (in m³ je Rohrnetzkilometer und Stunde)



Wir gewinnen unser eigenes Rohwasser in der Region

Das von uns genutzte Grundwasser wird aus 27 eigenen Brunnen und Wasserstollen, die eine Tiefe von bis zu 90 m erreichen, gefördert.

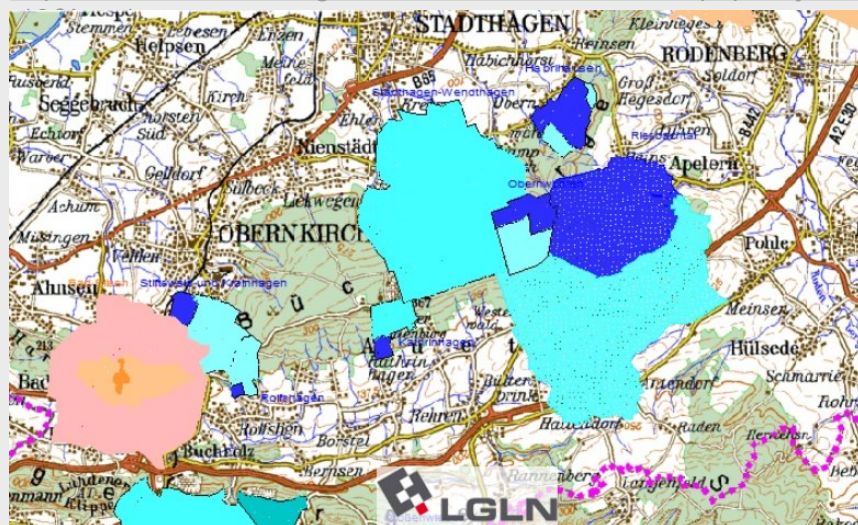
Zum Schutz des als Rohwasser für die Wasserversorgung dienenden Grundwassers sind behördlicherseits Wasserschutzgebiete festgesetzt und ausgewiesen worden.

Auch bei der Grundwasserentnahme wirtschaften wir nachhaltig: Die jährliche Fördermenge liegt deutlich unter der Menge des neu gebildeten Grundwassers. So sichern wir, dass auch zukünftigen Generationen ausreichend Grundwasser zur Verfügung steht.

Wasserschutzgebiete

Die Schutzgebiete sind auf der Webseite des Landkreises Schaumburg veröffentlicht
Folgen Sie dem Link, um mehr über Wasserschutzgebiete zu erfahren.

<https://www.schaumburg.de/Landkreis/Umwelt/index.php?object=tx%7C3020.5&ModID=7&FID=3020.31156.1&NavID=3020>



Unsere Wasserwerke – das „Herz“ des 555 km umfassenden Rohrnetzes der Stadtwerke Schaumburg-Lippe

Vom Wasserwerk zu Ihnen nach Hause

Das geförderte Rohwasser wird in die Wasserwerke geleitet, dort auf seine Sauberkeit kontrolliert und mit Hilfe auf die regionale Wasserqualität abgestimmter Verfahren gereinigt.

Aufgrund seiner geologischen Herkunft enthält es gelöste Stoffe, die natürliche Bestandteile der Erdkruste sind, z.B. Eisen. Deshalb muss das Rohwasser aufbereitet werden, um es für den Rohrleitungstransport und Kundengebrauch tauglich zu machen.



Die Verteilung vom Wasserwerk in die Haushalte erfolgt über **9 Hochbehälter**. Dort wird das Wasser zwischengespeichert und bei Bedarf im natürlichen Gefälle an die Haushalte verteilt.

Wasserwerk Stadthagen-Wendthagen

In Stadthagen am Schaumburger Weg befindet sich eines unserer drei Wasserwerke im Landkreis: das Wasserwerk Stadthagen-Wendthagen. Für die Versorgung der an das Trinkwassernetz angeschlossenen Haushalte in Stadthagen und Teilen von Liekwegen wird Trinkwasser aus **10 Brunnen/Wasserstollen** gewonnen. Dieses Wasser stammt aus einem etwa **1.500 ha großen Einzugsgebiet (Trinkwassergewinnungs-/Wasserschutzgebiet)**. Zusätzlich erfolgt ein Fremdbezug aus dem Wasserwerk Engern in einer Größenordnung von 20-30 Prozent, um die benötigte Menge jederzeit bereitzustellen.

Im Wasserwerk Stadthagen erfolgt die Aufbereitung durch Schnellentcarbonisierung, Filtration, Desinfektion und Phosphatierung.

Wasserwerk Engern

Das größte Wasserwerk in unserem Versorgungsgebiet liegt in Engern. Es gehört zur Schaumburger Trinkwasser Verbund- und Aufbereitungsgesellschaft mbH. Von dort wird ein großer Teil unseres Netzgebietes mit Trinkwasser aus **15 Brunnen** versorgt. Dieses Wasser stammt aus einem etwa **2.400 ha großen Einzugsgebiet**. Im Wasserwerk Engern erfolgt die Aufbereitung durch Desinfektion und Phosphatierung.

Wasserwerk Obernkirchen

Das Wasserwerk Obernkirchen versorgt angeschlossene Haushalte aus **2 Brunnen** mit Trinkwasser. Dieses Wasser stammt aus einem etwa **300 ha großen Einzugsgebiet**. Etwa die Hälfte des benötigten Trinkwasser wird durch Fremdbezug aus dem Wasserwerk Engern gedeckt. Im Wasserwerk Obernkirchen erfolgt die Aufbereitung mittels Entsäuerung, Filtration, Desinfektion und Phosphatierung

Wir bereiten das Rohwasser auf, um es für den Rohrleitungstransport und Kundengebrauch tauglich zu machen

Das von uns abgegebene Trinkwasser erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen. Es kann jederzeit unbedenklich zum Trinken, für die Zubereitung von Speisen einschließlich Säuglingsnahrung, zum Waschen sowie zum Wohlfühlen genutzt werden.

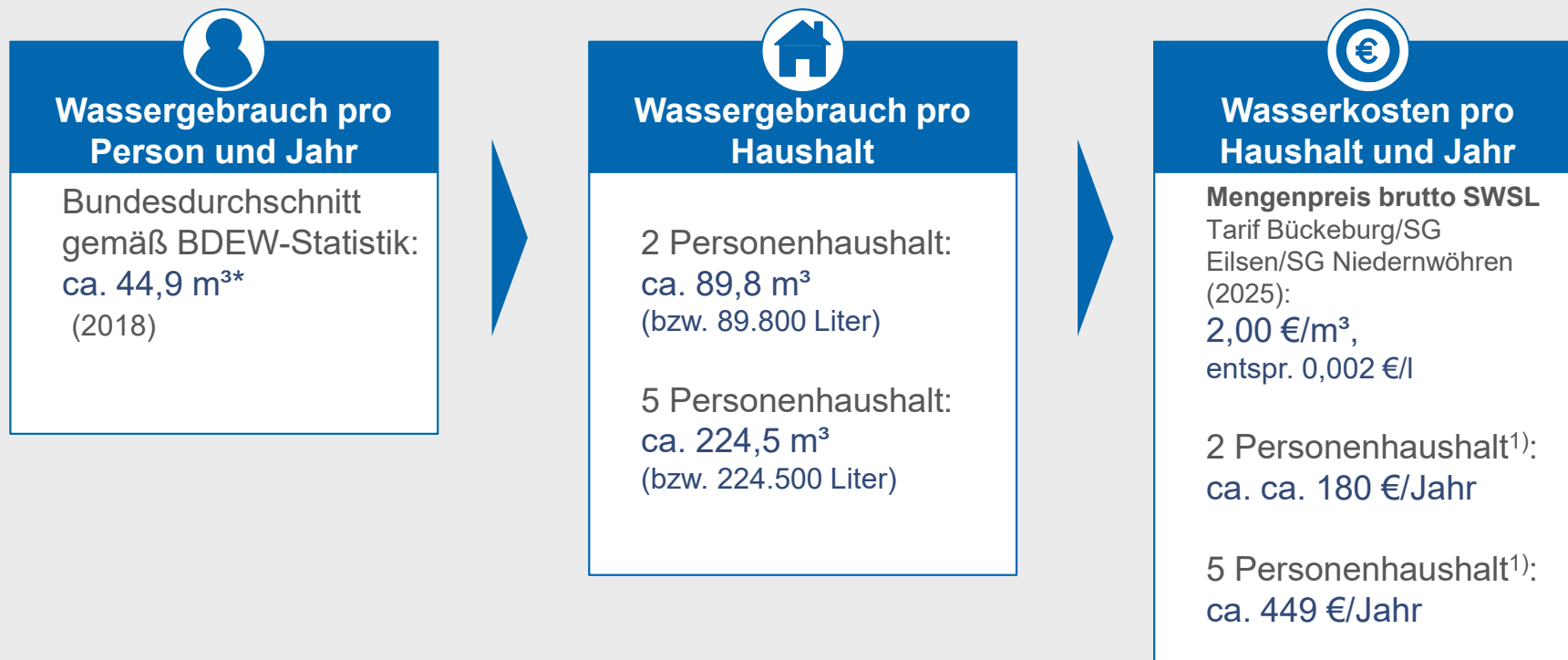
Bei der Trinkwasseraufbereitung kommen folgende Zusatz- und Aufbereitungsstoffe zum Einsatz*

	Wasserwerk Stadthagen	Wasserwerk Oberkirchen	Wasserwerk Engern
Aufbereitungsstoffe	Calciumhydroxid, Polyacrylamid, Kohlenstoffdioxid, Quarzsand, Quarzkies, Anthrazit, Natriumorthophosphat, Natriumpolyphosphat	Kaliumpermanganat, Quarzkies, Anthrazit, Natriumpolyphosphat	Natriumpolyphosphat
Desinfektionsverfahren	Chlordioxid	Chlordioxid	Chlordioxid

*Angaben über die Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren nach § 45 der Trinkwasserverordnung

Die Beispielrechnung veranschaulicht die vereinfachte Berechnung der Wasserkosten pro Haushalt

Der durchschnittliche Wasserverbrauch einer Person liegt laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) bei 123 Litern pro Tag. Das sind hochgerechnet etwa 44.900 Liter pro Jahr.



!!! Die Kosten für den gesamten Wasserverbrauch setzen sich aus verschiedenen Posten zusammen: zusätzlich zum Kaltwasser (Mengen- und Grundpreis) ist die Energie, mit der das Wasser im Gebäude erwärmt wird, zu berücksichtigen !!!

¹Hinweis: auf Grundlage Bundesdurchschnitt; die tatsächlichen individuellen Haushaltskosten unterscheiden sich aufgrund abweichender gebietsspezifischer Wassergebräuche; ²Hinzu kommen die gebrauchsunabhängigen Kosten der Trinkwasserversorgung und die Energiekosten für die Erwärmung.

Preisinformationen zu Ihrem Trinkwasser finden Sie online auf unserer Webseite

Der Trinkwasserpreis setzt sich aus dem Grundpreis und dem verbrauchsabhängigen Mengenpreis zusammen

Trinkwasserpreise
gültig ab 01.01.2025

	Bükeburg, Samtgemeinde Eilsen, Samtgemeinde Niedernwöhren		Stadthagen, Obernkirchen	
	netto	brutto	netto	brutto
Mengenpreis in Euro/m ³	1,87	2,00	1,92	2,05
Grundpreise in Euro/Monat				
Zählernenngröße bis Q _n 2,5 m ³ /h bzw. Q ₃ 4 m ³ /h	9,00	9,63	9,00	9,63
Zählernenngröße bis Q _n 6,0 m ³ /h bzw. Q ₃ 10 m ³ /h	14,00	14,98	14,00	14,98
Zählernenngröße bis Q _n 10,0 m ³ /h bzw. Q ₃ 16 m ³ /h	23,00	24,61	23,00	24,61
Zählernenngröße bis Q _n 15,0 m ³ /h bzw. Q ₃ 25 m ³ /h	31,00	33,17	31,00	33,17
Zählernenngröße bis Q _n 40,0 m ³ /h bzw. Q ₃ 63 m ³ /h			32,40	34,67
Zählernenngröße bis Q _n 60,0 m ³ /h bzw. Q ₃ 100 m ³ /h			36,49	39,04

Grundpreis wird je Hausanschluss und Monat auf Basis der Wasserzählergrößen berechnet (zählergrößenabhängiger Grundpreis)

Mengenpreis richtet sich nach den bezogenen Kubikmeter (m³) Trinkwasser

- Der Grundpreis je Zähler bezieht sich auf den Nenndurchfluss des Zählers (Q_n in m³/h) laut Anlage 6 zur Mess- und Eichverordnung vom 11. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2010, 2011), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 26. Oktober 2021 (BGBl. I S. 4742) geändert worden ist.
- Die Bruttopreise enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer von z. Zt. 7%, Rundungsdifferenzen können auftreten.
- Die Regelungen und Nettopreise gelten ab dem 01.01.2025 bis zu einer etwaigen Änderung, die öffentlich bekannt gemacht wird.

Sie finden die aktuellen Preise auf unserer Webseite unter swsl.de

Aus hygienischer Sicht sollte das Stehen von Wasser in der Wasserleitung durch die Anwendung von angemessenen Maßnahmen verhindert werden

Als Wasserversorgungsunternehmen liefern die Stadtwerke das Trinkwasser bis zum Zähler der Haus- oder Wohnungsanschlüsse. Bis zu diesem Punkt sind wir für die Qualität des Wassers verantwortlich.

Die Haus- und Wohnungseigentümer sind hingegen für die Hausinstallationen (Rohrleitungen, Einbauten, Armaturen, Wasserhähne etc.) selbst verantwortlich. Da auch der Zustand der privaten Hausinstallation wesentlich für die Wasserqualität ist, sollten diese durch einen Fachmann regelmäßig überprüft und gewartet werden.

Relevanz von Stagnationswasser

Trinkwasser ist eins der wichtigsten Lebensmittel und wird für eine Vielzahl von hygienischen Zwecken wie Körperpflege oder Waschen genutzt.

Trinkwasser muss bis zum Zapfhahn des Kunden frisch bleiben und darf nicht durch zu langes Verweilen im Versorgungsnetz oder in der Hausinstallation (Stagnation) nachteilig beeinflusst werden.

Weitere Informationen sind unter folgendem Link zu finden:
<https://www.dvgw.de/themen/wasser/verbraucherinformationen/trinkwasser-installation>

Maßnahmen zur Vermeidung

Tabelle 1: Stagnationsdauer und Maßnahmen

Stagnationsdauer	Maßnahmen
länger als 7 Tage	vollständiger Trinkwasseraustausch
länger als 4 Wochen	absperren und bei Wiederinbetriebnahme vollständiger Trinkwasseraustausch an allen Entnahmestellen des Systems
länger als 6 Monate	absperren und bei Wiederinbetriebnahme vollständiger Trinkwasseraustausch durch Spülen (Fachfirma) an allen Entnahmestellen des Systems und zusätzlich mikrobiologische Untersuchung des Trinkwassers gemäß TrinkwV; Informationen zur mikrobiologischen Untersuchung können z. B. über das Gesundheitsamt bezogen werden

Quelle: DVGW

Die Verbraucher sind mit unserer Arbeit als Wasserversorger zufrieden

Das zeigt sich in einer geringen Zahl an Beschwerden und Klagen.

Trotz aller Sorgfalt: Wo gearbeitet wird, können Fehler nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.

Auf Kundenbeschwerden – sowohl auf Telefonanrufe bzw. auf persönliche Vorsprachen als auch auf E-Mails oder Briefe – reagieren wir unverzüglich. Das ist uns – und sicher auch unseren Kunden – wichtiger als statistische Erfassungen zu Anzahl und Häufigkeit von Beschwerden.

Allerdings: Nicht immer sind Beschwerden bzw. Forderungen aus unserer Sicht begründet. Im Streitfall muss ein Gericht entscheiden. Dies ist bei uns jedoch sehr selten.

Aktuelle Verbraucherempfehlungen finden Sie auf unserer Homepage und auf den Webseiten von BDEW¹⁾, DVGW²⁾ und UBA³⁾

- Verbraucherinformationen zum Trinkwasser und zur Erhaltung seiner Qualität in der Hausinstallation
<https://www.dvgw.de/themen/wasser/verbraucherinformationen>
- Verbraucherinformation zu Maßnahmen gegen Stagnationswasser:
<https://www.dvgw.de/medien/dvgw/leistungen/publikationen/twin09-1401.pdf>
- Weitere allgemeine Verbraucherempfehlungen des UBA:
<https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/essen-trinken/trinkwasser#unsere-tipps>

Trinkwasser ist eines der wichtigsten Lebensmittel und steht unseren Kunden jederzeit in hervorragender Qualität zur Verfügung

Das Trinkwasser wird regelmäßig auf seine chemischen und mikrobiologische Werte analysiert.

Dies übernehmen nach gesetzlichen Vorgaben und Abstimmung mit dem Gesundheitsamt unabhängige Labore. Die Untersuchungsergebnisse können Sie auf unserer Homepage einsehen.

Grundlage für die Trinkwassergewinnung und -aufbereitung ist die Trinkwasserverordnung. Darin hat der Gesetzgeber strenge Grenz- und Vorsorgewerte so festgelegt, dass auch bei lebenslangem Genuss von Trinkwasser keinerlei Beeinträchtigung entstehen kann.

Alle Werte des Schaumburger Trinkwassers liegen unter den gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen. Deshalb eignet sich es sich hervorragend als natürlicher Durstlöscher. Seine lebenswichtigen Mineralstoffe machen Schaumburger Trinkwasser zu einem zentralen Bestandteil einer gesunden Ernährung.

Die anlagenbezogenen Vollanalysen des von uns bereitgestellten Trinkwassers können jederzeit online auf unserer Webseite unter <https://www.swsl.de> eingesehen und im Bedarfsfall ausgedruckt werden.

Calcium, Magnesium und Kalium sind natürliche Inhaltsstoffe des Trinkwassers

Die Wasserhärte wird durch Calcium und Magnesium bestimmt, die natürlicher Bestandteil des Trinkwassers sind.

Sie wird europaweit über die Summe der im Wasser gelösten Calcium- und Magnesiumverbindungen in Millimol je Liter* definiert. Calcium ist neben weiteren Mineralien natürlicher Bestandteil der Erdkruste und somit auch des Trinkwassers. Je mehr Calcium und Magnesium das Wasser enthält, desto härter ist es. Die Wasserhärte beeinflusst den Geschmack unseres Wassers.

- Härtebereich 1 (weich): weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht ca. 60 mg/l)
- Härtebereich 2 (mittel): 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht ca. 60 bis 100 mg/l)
- Härtebereich 3 (hart): mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht über ca. 100 mg/l)

Die Härte unseres Schaumburger Trinkwassers liegt im Härtebereich 3 (hart).

Sie unterscheidet sich in den verschiedenen versorgten Ortslagen.

Mineralienkonzentration im Schaumburger Trinkwasser: Es sind folgende Mengen Calcium, Kalium und Magnesium gelöst:

	Calcium in mg/Liter	Kalium in mg/Liter	Magnesium in mg/Liter
Bückeberg	159,2	3,0	15,4
Obernkirchen	153,0	2,8	14,6
Stadthagen	99,3	2,7	21,5

* Mol ist die Einheit für chemische Stoffmengen: 1 Millimol = 1/1000 Mol